

Anfrage Nr. A179/2022



FDP / MfM-Fraktion · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

STADTMANNHEIM Der Oberbürgermeister Fachbereich Demokratie und Strategie Eingang Antrag/Anfrage: 20.05.22	
Federführendes Dezernat: OB	Mitzeichnende/s Dezernat/e: V

FDP / MfM – Fraktion
Fraktionsvorsitzende:
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536
Fdp-mfm@mannheim.de

20. Mai 2022

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderates am 31. Mai 2022

Umstellung von Erdgas auf Biomethan oder Wasserstoff – ein soziales Risiko?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Kurz,

die MVV hat kürzlich mitgeteilt, dass sie ab 2035 nur noch Biomethan oder Wasserstoff an Verbraucher in Mannheim liefern wird, die vorher Erdgas bezogen haben. Davon sind etwa 25.000 Haushalte betroffen. Für eine Umrüstung einer Gasheizung auf Biomethan oder Wasserstoff ist es in der Regel erforderlich, die Heizungsanlage aufwendig umzurüsten oder vollständig zu ersetzen. Nicht jedes Gebäude eignet sich für eine Umrüstung auf eine völlig neue Heiztechnik. Nicht überall ist der Anschluss an Fernwärme möglich. Damit werden für die betroffenen Hauseigentümer große Investitionskosten fällig. Zudem ist zu erwarten, dass mit Biomethan oder Wasserstoff die Heizkosten deutlich steigen. Es werden somit nicht nur Großinvestoren belastet, sondern jeder Eigenheimbesitzer und vor allem auch die Mieterinnen und Mieter, die keinen Einfluss auf Wahl des Heizsystems haben. Besonders auf einkommensschwache Haushalte kommen hier große Probleme zu.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. In welcher Höhe schätzt die Stadtverwaltung die Mehrkosten für Endverbraucher bei einer stadtweiten Umstellung der Gasversorgung auf Biomethan oder Wasserstoff?
2. Wie wirken sich diese auf die von der Stadt Mannheim zu leistenden Sozialkosten (Heizkostenzuschuss, Wohngeld, Aufstocker) aus? Gibt es Modellrechnungen?
3. Welche sonstigen Maßnahmen sind denkbar, um die Heizkosten in einem sozial verträglichen Rahmen zu halten?
4. Plant die Stadt Mannheim zusätzlich zu bestehenden Fördermöglichkeiten (bspw. der KfW) Zuschüsse für die Umrüstung von Heizungsanlagen für Betroffene?
5. Wie bewertet die Stadt Mannheim vor diesem Hintergrund die Umstellung auf Biomethan oder Wasserstoff hinsichtlich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP

Volker Beisel
Stadtrat, FDP

Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP



Wolfgang Taubert
Stadtrat, MfM